

erst wenn wir durch genaue Untersuchungen wissen, seit wann sich der Brauch, abwesende Würdenträger zu nennen, in der kastilischen Kanzlei einbürgerte, erst dann können wir, für die vorausgehende Zeit, mit Zuversicht die Zeugenreihen für das Itinerar auswerten.

Fassen wir zum Schluß dieser Übersicht zusammen. Wir haben: 1. Die Überlieferung, die aus dem Lager des Cid stammt oder ganz von seinem Standpunkt aus geschrieben ist, die „Historia“, das „Poema“ und das „Carmen“. 2. Die arabischen Schriftsteller, die dem Ritter von Divar feindlich sind und nur für einen begrenzten Abschnitt seiner Geschichte in Betracht kommen. Die „Crónicas generales“ sind ganz vom Urteil ihrer jeweiligen Vorlage abhängig, und auch von den Urkunden können wir in diesem Zusammenhang absehen. Damit springt eine ganz wesentliche Ungunst der Quellenlage ins Auge: der andere große Gegner, der König und sein Hof, haben in diesem Chor keine Stimme; das dürftige amtliche Geschichtswerk jener Zeit, das des Bischofs Pelayo von Oviedo, nennt nicht einmal Roderichs Namen. Daraus erhellt schon, wie schwierig, fast unmöglich es sein wird, das gegenseitige Verhältnis von König und Vasallen in das richtige Licht zu setzen und beiden Teilen gerecht zu werden.

II. Einzelkritik an Hand der Quellen

Wir fragen nun, wie im einzelnen Fall verschiedene Berichte verwertet und gegeneinander abgewogen, welche verworfen und welche bevorzugt werden. Menéndez sagt einmal von Ben Alcama und der lateinischen „Historia“, sie paßten so genau zusammen wie zwei Zahnräder derselben Maschine¹⁾, und auch sonst spricht er mehrfach die Überzeugung aus, wie vortrefflich sich (andere) Quellen gegenseitig ergänzten und bestätigten. Dabei stört ihn nicht, wenn die Szenen, die er aus dem „Cantar“ übernimmt, chronologisch in ganz anderen Zusammenhang gehören.²⁾ Ich teile diese Zuversicht nicht und habe vornehmlich beim „Poema“ starke Zweifel.

, EdC. 54.

¹⁾ Z. B. bei der (1.) Versöhnung zw. König und Cid, EdC. 367, die im Gedicht nach der Einnahme Valencias stattfindet und mit der königlichen Werbung um die Töchter des Cid für die Infanten von Carrion verknüpft ist.